

Übung 2510: Leseprobe Nr. 10

Lesetext

Wissenswertes über den Laubfrosch

Frösche kommen überall auf der Welt und in vielen verschiedenen Arten vor. Allen Fröschen gemeinsam ist ein rundlicher Körper. Sie besitzen kurze Vorderbeine und kräftige Hinterbeine. Auch an ihren großen Augen, die vom Kopf abstehen, sind sie gut zu erkennen.

In großen Teilen Europas kommt der Laubfrosch vor. Auch in Deutschland ist er angesiedelt, ist jedoch teilweise sehr selten geworden und deshalb streng geschützt. Er wird bis zu fünf Zentimeter groß, ca. zehn Gramm schwer und kann bis zu 10 Jahre alt werden. Seine Haut ist glatt. Sie unterscheidet sich damit von der warzigen Haut der Kröten und vieler anderer Frösche.

Laubfrösche ernähren sich von Insekten, Spinnen, Larven und Würmern. Sie jagen meist in der Nacht und fangen ihre Beute mit ihrer langen Zunge.

Der Laubfrosch lebt in Flussauen, feuchten Wiesen und an Tümpeln und Weihern. An Land ist er durch seine hellgrüne Farbe im hohen Gras bestens getarnt. Er lebt aber auch auf Bäumen und Sträuchern, da er sehr gut klettern kann. Dabei helfen ihm seine runden Haftscheiben an Fingern und Zehenspitzen. Mit diesen kann er sich an Blättern und Ästen festsaugen.

Typisch für Frösche ist das Quaken. Der Laubfrosch besitzt dafür eine Schallblase, die er aufbläst, so dass sie fast so groß wird wie der gesamte Frosch. Frösche machen gern in Gemeinschaft Lärm. Deshalb versammeln sich zur Paarungszeit die Männchen und locken mit ihrem Quaken - dem sogenannten „Froschkonzert“ – die Weibchen an. Das Quaken dient den Fröschen auch dazu, ihr Revier abzugrenzen.

Wie alle Frösche ist auch der Laubfrosch wechselwarm. Das heißt, die Temperatur seines Körpers ist abhängig von der Temperatur seiner Umgebung. Wenn es warm ist, wird der Frosch sehr lebendig. Je kälter es aber ist, desto träger und langsamer wird er. Im Winter sucht er sich für die Winterruhe einen frostfreien Platz. Das kann eine Erdspalte, ein großer Laubhaufen oder eine Wurzelhöhle sein.

Für die Fortpflanzung legt das Froschweibchen nach der Paarung Eier, den sogenannten Laich, im Wasser ab. Es können mehrere tausend Eier sein. Nach der Reifung der Eier schlüpfen die Larven. Sie nehmen nach wenigen Tagen Kaulquappengestalt an. Die Kaulquappen entwickeln sich in 40 bis 90 Tagen zu fertigen Fröschen. Die Entwicklung von der Kaulquappe zum Jungfrosch wird Metamorphose genannt.

Zu diesem Lesetext bieten wir **Fragen, Arbeitsaufgaben und Lösungen** an.
Lesen Sie unten bitte die Hinweise zum Download.

Hinweise:

Die zum Text gehörenden Fragen, Arbeitsaufgaben und Lösungen sind Teil des kostenpflichtigen Angebots von Schulkreis.de.

Mit dem **Kauf der Lösung** erhalten Sie neben dem **Angabentext** auch die **Fragen und Arbeitsaufgaben**.

Gehen Sie für den Download einfach zurück zur Leseproben-Übersicht und klicken Sie dort auf „Zur Lösung“.

Lesetext, Arbeitsaufgaben und Lösungen stehen sofort nach der Bezahlung in einer ZIP-Datei zum Download für Sie bereit.

Sie erhalten mit dem Kauf der Lösung folgende Dokumente im PDF-Format:

- **Angabentext**
- **8 Fragen/Arbeitsaufgaben zum Text**
- **Vollständige Musterlösung**

Danke, dass Sie unser Projekt mit Ihrem Kauf unterstützen.

Ihr Team von Schulkreis.de